

**Oraven** Gehege, fast immer Fürstenthum, obgleich nur Marktsteden, erst durch Ludwig Bonaparte erhielt es Stadtrechte; 65,000 E., darunter 21,000 Katholiken; schöne, breite Straßen, wie sonst in keiner holländischen Stadt, hohe stattliche Häuser, weite, großartige freie Plätze; die prächtigsten Paläste im NOViertel und auf der Prinzengracht im S., am belebtesten die Umgebungen des Vvder (Weiber), fast mitten in der Stadt mit einer niedlichen Insel, ziehenden Schmänen, schattigen Baumgängen; Wohnort der königl. Familie, der Geandten, der Minister und anderer hoher Personen; der festungsdarlig von Gräben eingeschlossener Binnenhof, der Sitz verschiedener Behörden, großer Mitteraal mit schönem gothischen Holzhängewerk, in den beiden Flügeln die Sitzungssäle der Generalstaaten; der Vullenhof, Oudenbarnevelds, des eigentlichen Gründers der Republik, Enthauptung im Binnenhofe am 24. Mai 1619; Prinz Moritzhaus mit dem Museum, die Gemälde im Ober-, der ethnographischen und historischen Sammlungen im Untergeschoß; 200 treffliche Gemälde aus der Blüthezeit der holländischen Malerkunst im 17. Jahrhundert, Curiosa-Kabinet, besonders reich an japanischen und chinesischen Gegenständen und historischen Reliquien berühmter Holländer; lebensgroßes Standbild des Prinzen Wilhelm I. von Oranien aus Erz, erges Ritterbild desselben; königl. Palaß, Marine-Ministerium mit sehenswerthen nautischen Sammlungen, die umfassende königl. Bibliothek mit vielen Seitenstücken, Sammlung von Münzen, Medaillen, Gemmen; Gemäldesammlung des Herrn van Nagel; auf dem Fischmarkt steigen einige Störche umher, die Wappenabgögel der Stadt, Geschützgießerei, Ergerlerplatz, Park, Thiergarten, Haus im Busch, mit schönen Gemäthern und Gemälden, besonders von Rubens und seinen Schülern; 70,000 E. — **Schedevingen**, **Schedevingen**, **Fischerdorf**,  $\frac{1}{2}$  St. im W vom Haag, niedliche Fingelhäuser, 6000 E., stark besucht Seebäder, Bades, Anstalt, Basilion der Königin, Aussicht von den Dünen, zahlreiche Schifferbarren, Fische, Mufchelarbeiten. **Rhstwyk**, D., berühmter Friede 1697, eine 70' hohe Spitzsäule erinnert daran. **Delft** im Delftlande, Stadt an der Schelde, durch Kanal mit Delfshaven an der Schelde verbunden, 18,000 E., früher sehr gewerbsam, die früher berühmten Kajence-Fabrikten, Delfter Waaren, meist eingegangen, still und einsam, Muehlenmoord des Prinzen Wilhelm von Nassau-Oranien durch den Burgunder Balthazar Gerard, den 10. Juli 1584 in dem sogenannten Prinzenhof, jetzt Kaserne, großartiges Marmorvaisolum, durch die Generalstaaten in der 1381 erbauten neuen Kirche mit 300' h. Stodenthurm, errichtet, mit erzenen Bildsäulen, Grabstätte der Fürstenfamilie, Grabmal des zu Delft geborenen Hugo Grotius, gestorben 1645 zu Rotterdam, gest. 1723, das Rathhaus, das schönste in Holland, 84' br., 90' l., schöne alte Kapellen, Artilleriezeughaus, ursprünglich Waarenhaus der ostindischen Compagnie. **Overschie**, D., Geburtsort des berühmten Seehelden Peter Hein, gest. 1629. **Schiedam**, Stadt, 12,000 E., Hauptsitz der holländischen Branntweinbrennereien. 200 Brennerien, die besonders Genever oder Wachholderbranntwein liefern, jährlich an 30,000 Schweine mästen, zahlreiche hohe Schornsteine und Windmühlen, viel Rauch und Dunst. **Blaardingn**, Fischer, nahe dem nördlichen Maasarm, einer der bedeutendsten Orte für die große (Haringd-) Fischerrei, zu der jährlich 70 Bussen auslaufen, die erste Tonne Haringe wird mit 700, die spätern mit 25 Fl. bezahlt. **Maasuis**, Stadt am nördlichen Maasarm, der Insel Rozenburg gegenüber. **Rotterdam** am Narm der Maas, die schönste Stadt im eigentlichen Holland, eine der wichtigsten, die reinlichste, alltäglich werden die Straßen gefegt, der Handel im fortwährenden Steigen, zweite Handelsstadt des Landes, 90,000 E., darunter 24,000 Katholiken, 3000 Juden, ein fast gleichschickliches Dreieck, von vielen Grachten oder Havens durchschnitten, in denen zur Fluthzeit das Wasser der Maas um 10 — 12' höher steigt, eine große Zahl von Zugbrücken und Fähren, ein mächtiger Deich zieht mitten durch die Stadt, welcher die Binnenstadt zur Fluthzeit vor Ueberschwemmungen schützt, die Vullenstadt der neuesten und schönste Stadttheil, neue Stadttheile werden dem Wasser abgetronnen; sehr vortheilhaft für den Handel gelegen, 80 Schiffe von 42,000 Tonnen Ladungsfähigkeit vermitteln den Verkehr mit Batavia, jährlich laufen c. 1500 Seeschiffe ein, eine große Anzahl liegt stets in den Häfen und Canälen, über 30 Dampfschiffe fahren nach Frankreich, England, den Ober- und Niederrhein und nach den holländischen Städten, allwöchentlich kommen und gehen deren 1 $\frac{1}{2}$  Hundert, der lebendigste Handelsverkehr auf dem schönen, schattenreichen,  $\frac{1}{2}$  St. l. Werft, der Bewehaben stets voll großer, trefflich ausgerüsteter Seeschiffe, welche die Reise nach Ostindien und zurück in 9 Monaten machen; das 1622 errichtete ergene Standbild des hier 1467 geborenen, zu Basel 1536 gestorbenen berühmten Erasmus von Rotterdam, eigentlich Gerrit Gerritz genannt; auf dem großen Marktplatz, der zum größern Theile eine über einem Kanale gehölbte Brücke ist; im Doktorialare mit dem Baret auf dem Kopf, in einem großen Buche lesend, im Begriff eine Seite umzuschlagen;